



Wertvoll weiterentwickeln

Die Siedlung Wespiwiese in Niederuzwil bietet seit den 1960er Jahren günstigen Wohnraum, verkehrsfrei eingebettet in eine parkartige Umgebung. In den nächsten Jahren soll sie in Etappen erneuert und an heutige Bedürfnisse angepasst werden, um ihre Funktion langfristig erfüllen zu können. Auch nachher bietet sie günstigen Wohnraum.



Gemeindearchiv Uzwil, NZ7-094 (Foto Gross AG)

Das damals neue Hochhaus der Siedlung Wespiwiese. In der wirtschaftlichen Blüte der Nachkriegszeit reagierte man mit dieser dichten Bebauungsform auf den akuten Wohnungsmangel. Entsprechend dem Zeitgeist prägen schematische, einfache Formen und klare Strukturen die Erscheinung.

In der Geschichte der Gemeinde Uzwil der letzten 100 Jahre zieht sich ein Thema wie ein roter Faden durch: Die Wohnungsnot. Auf der einen Seite prosperierende Industrien, die Arbeit und Verdienst versprechen, die wachsen. Auf der anderen Seite keine Wohnungen. Und auch keine Mobilität, wie wir sie heute als selbstverständlich leben. Diese Kombination führte zu einem überhitzten Wohnungsmarkt.

Grüezi miteinander

Sorgfältig ausgeführte Details, clevere Grundrisse, ausgiebige Grünräume und der Blick in die Weite – durch das Zusammenspiel dieser Elemente ergibt sich die hohe Wohnqualität der Wespiwiese. Nachzulesen im Buch zur Uzwiler Baukultur. Heute im Uzwiler Blatt: Die Geschichte der Siedlung soll weitergehen.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Wie Wohnungsnot begegnen?

Gemeinde und Arbeitgebende befassten sich seit dem ersten Weltkrieg immer wieder mit der Frage: Wie die Wohnungsnot lindern? Wie genügend Wohnraum zur Verfügung stellen? Und schlussendlich: Wie dafür sorgen, dass er günstig ist? In diesem Kontext steht auch die Siedlung Wespiwiese. Sie ist das Ergebnis der Erkenntnis, dass nur gemeinsam gelingt, diese Herausforderungen zu bewältigen. Die Siedlung galt denn auch bereits damals beim Erstbezug als Mustersiedlung. «Die von Architekt Fidolin Schmid, Niederuzwil, geplante Gesamtüberbauung ist gestalterisch und soziologisch beispielhaft», ist zu lesen.

Durchbruch mit der Stiftung

Jahrelang versuchte die Gemeinde, mit aktiver Bodenpolitik, mit Wohneigentumsförderung der Wohnungsnot zu begegnen. Ähnliches versuchten die Industrien. Dann erfolgte ein Schritt, der die Wohnungsnot wirkungsvoll eindämmte. Die «Stiftung für den Bau preisgünstiger Wohnungen» wurde gegründet. Als Mit-

Nachgefüllt

Kein Kaffeerahm mehr im Kühlschrank, kein Papier mehr im Kopierer, keine Spaghetti im Vorratslager, leere Batterie im Elektro-Auto: Wie ich höre, ist das ein alltägliches «Phänomen»: Nachfüllen findet nicht automatisch statt. Und auch ich gebe mir in dieser Sache keine guten Noten. Sei's, weil ich in Gedanken schon weiter bin, weil ich zuerst dran denke und es doch vergesse, weil ... - naja, wer will schon Ausreden hören?

Besonders dramatisch ist es, wenn's kein WC-Papier mehr hat. Diese Notlage dürfte allgemein bekannt sein, ich muss sie nicht beschreiben, sie ist sogar schon besungen worden. In hörenswerter Form etwa vom zwischenzeitlich aufgelösten Trio «Heinz de Specht».

Kurz: Nachfüllen ist kein Selbstläufer. Danke sagen könnte hingegen selbstverständlicher werden.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

glieder gehörten ihr in seltener Einigkeit die drei damals aktiven politischen Parteien an, dazu die Bühler AG, die Benninger AG, die Pensionskasse der Bühler AG sowie die Gemeinde. «Dank vorbildlicher Zusammenarbeit», wie nachzulesen ist, konnte bereits einige Monate nach der Gründung mit der ersten Bauetappe der Wespiwiese begonnen werden. In drei Etappen entstand die Siedlung. Die erste Etappe war im Herbst 1960 bezugsbereit, zwei Jahre später startete die zweite Etappe, in der nebst Wohnraum auch die Tiefgarage entstand. «Dank dieser Unterniveaugarage bleibt dem ganzen Wohnrevier der Benzingeruch, Motorenlärm und auch die Unfallgefahr für die über 100 dort wohnenden Kinder erspart. Dafür entstanden über der Garage grosszügige Spiel- und Grünanlagen. So wächst in Uzwil eine junge Generation froh und gesund heran.» Und schliesslich konnte 1967 das markante Hochhaus bezogen werden. Mit seinen Ein- und Zweizimmerwohnungen bewusst für die ältere Generation gedacht. Um die zunehmend älter werdenden Menschen vor der Vereinsamung zu bewahren, entstand auch das Restaurant im Erdgeschoss des Hochhauses, das heutige Kafi Wäspi.

Der Zahn der Zeit

60 Jahre haben ihre Spuren an der Siedlung hinterlassen, die Bedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt haben sich in dieser langen Zeit verändert. Deshalb befasst sich die Stiftung seit einigen Jahren mit der Frage, wie die Siedlung in die Zukunft geführt werden kann. Wichtig für sie ist, auch künftig dem Grundsatz des günstigen Wohnraums treu zu bleiben und die durchgrünte Anlage zu erhalten. Dem

Projektbeschrieb kann entnommen werden: «Das Projekt bleibt seinem heutigen Charakter treu und wertet mit gezielten Interventionen vor allem den heute sehr anonym wirkenden Siedlungsfreiraum auf. Es verstärkt die durchfliessenden, begrünten Freiräume. Ein Grossteil der bestehenden Bauten wird sehr zurückhaltend saniert und mit dem Sommerzimmerelement ergänzt. Damit sollen explizit die Kosten niedrig gehalten werden: Warum Bausubstanz vernichten, wenn günstige Wohnungen erhalten werden können. Die Neubauten ersetzen Häuser in schlechtem Bauzustand oder mit unzureichenden Grundrissen und sollen einen maximalen Mehrwert für die Bewohner bringen. Sie werden Bestandteil des Siedlungsraumes und profitieren von dem schönen Baumbestand. Ausserdem ermöglichen sie die Tiefgarage effizient zu erweitern. Das Projekt kann kostengünstige Wohnungen in sinnvollen Etappen anbieten.» Die ge-

planten Ersatzneubauten werden grösser als ihre Vorgänger, dadurch steigt auch das Wohnungsangebot der Siedlung. Verschiedene Planungsinstrumente, die diese Weiterentwicklung der Mustersiedlung Wespiwiese ermöglichen, unterstehen nun der öffentlichen Mitwirkung.

Mitwirkung und Info-Anlass

Die Bevölkerung ist eingeladen, vom 29. August bis zum 30. September 2025 Mitwirkungsbegehren zu diesen Planungsinstrumenten per Mail einzureichen an mitwirkung.wespiwiese@uzwil.ch. Am **17. September um 17.30 Uhr** findet dazu auch ein öffentlicher Anlass im Kafi Wäspi statt. Die Planunterlagen sind abrufbar auf www.uzwil.ch/mitwirkung oder können im Gemeindehaus am Stickereiplatz 1 in Uzwil eingesehen werden. Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient zu Ihrer Information.

Kinderreiche Gemeinde, eine These

Warum hat Uzwil einen überproportional hohen Anteil Kinder an der Bevölkerung? Die damalige Berichterstattung zur Eröffnung der Siedlung Wespiwiese im Allgemeinen Anzeiger von Uzwil lässt auf eine mögliche These schliessen, vielleicht gibt's auch noch andere. Jedenfalls wird dort Uzwil als beispielhafte Gemeinde zur Lösung des Wohnungsproblems bezeichnet. Weiter «Die Gemeinde Uzwil hat durch die bisherige erfolgreiche Tätigkeit der «Stiftung für den Bau preisgünstiger Wohnungen» die Mietzinsentwicklung innerhalb ihrer Gemeinde unter Kontrolle gebracht, zahlreichen kinderreichen Familien zu preiswerten Neu- und Altwohnungen verholfen und gleichzeitig der älteren Generation entscheidend zur Verschönerung des Lebensabends beigetragen. Möge ihr Beispiel wegleitend für ähnliche Bestrebungen sein!» Vielleicht war Uzwil in diesem familienfreundlichen Anliegen eines günstigen Mietzinsniveaus durch das jahrzehntelange geballte gemeinsame Engagement von Parteien, Arbeitgebenden und Gemeinde schlicht erfolgreicher als andere. Mit Folgen bis heute.

■ Badesaison endet

Die Badesaison 2025 endet, das Uzwiler Schwimmbad schliesst am Sonntag, 31. August um 18 Uhr seine Türen für dieses Jahr. Vielen Dank, wenn Sie die Kabinen und Kästchen bis zum Saisonende räumen und die Schlüssel an der Schwimmbadkasse abgeben. Haben Sie etwas verloren? Vielleicht finden Sie es in der Badi-Fundkiste wieder. Die Kasse ist nochmals am Montag, 1. September von 9 Uhr bis 11 Uhr für Sie geöffnet.

■ Grünabfuhr

Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 7 Uhr des Sammeltages. In Oberstetten und Niederstetten bitte bis 6.30 Uhr. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. In der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt – ist Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie folgende Uzwiler Bauanzeigen:

Auflagefrist bis 4. September

- Sanierung und Erweiterung Wohnhaus / Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Alpsteinstrasse 23, Uzwil
- Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Grundstück Nr. 4037, Weberstrasse 9, Henau

Auflagefrist bis 11. September

- Abbruch Altbauten / Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Grundstück Nr. 1800, Felseggstrasse 40a/b, Henau
- An- und Umbau Milchvieh-Laufstall, Grundstück Nr. 1400, Rütiwes 3136, Algetshausen

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

■ Aus Verkehrsverein wird impul-z

An der ausserordentlichen Versammlung vom 13. August wurde beschlossen, dass der Verkehrsverein Uzwil Oberuzwil künftig unter dem neuen Namen impul-z mit einem neu formierten Vorstand in die Zukunft geht. Impul-z versteht sich als Dachorganisation für alle Vereine in Uzwil und Oberuzwil. Ziel ist es, bestehende Angebote zu koordinieren, Synergien zu nutzen und mit neuen Tools die Zusammenarbeit zu vereinfachen. Gleichzeitig soll die Sichtbarkeit der Vereine in der Bevölkerung und in der Region gestärkt werden. Der neue Vorstand freut sich auf viele Inputs aus den Vereinen und der Bevölkerung, damit das künftige Angebot den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht. Vereine, Einzelpersonen und Firmen, die Mitglied werden möchten, können sich ab sofort per E-Mail an info@impul-z.ch registrieren. Der Verein sucht zudem weitere Vorstandsmitglieder. Wünschenswert wäre eine Vertretung aller Dörfer sowie verschiedener Interessengruppen. Interessierte können sich gerne an info@impul-z.ch melden. | Verein impul-z

■ Sperrgut-Gebührenmarken

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) organisiert auch in unserer Gemeinde das Entsorgungswesen. Ab September stellt er den Verkauf von 2-Franken-Gebührenmarken ein. Sie werden durch eine 6-Franken-Sperrgutmarke abgelöst. 2-Franken-Gebührenmarken, die sich noch im Umlauf befinden, bleiben gültig. Auch weiterhin können Kleinsperrgut (max. 15 kg für 6 Franken) und Grobsperrgut (max. 35 kg für 12 Franken) mitgegeben werden. Ihren Hauskehricht stellen Sie bitte in den ZAB-Gebührensäcken bereit.

■ Genussmarkt

Der wöchentliche Uzwiler Genussmarkt bietet jeden Freitag von 8.30 bis 11 Uhr frische Produkte aus der Region. Wo? Zentrum Uzwil, im Lindenring.

■ Textverarbeitung für Senioren

Pro Senectute führt am Freitag, 19. September und 26. September jeweils von 8.30 bis 10.30 Uhr einen zweiteiligen Word-Kurs im Kursraum Uzwil, Bahnhofstrasse 83a, durch. Einstellungen und Optionen, Standardvorlage einrichten, Formatierung, Bilder einfügen, Tabulatoren, Tabellen, Seitenlayout, Nummerierung und Aufzählungszeichen, Rahmen und Schattierung, Speicherformate. Das und vieles mehr erfahren die Teilnehmenden dieses Kurses. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Wil 071 913 87 84. | Pro Senectute

■ Parkplätze Gemeindehaus

Die Parkplätze hinter dem Gemeindehaus stehen der Bevölkerung für kurze Besorgungen im Gemeindehaus kostenlos zur Verfügung. Bitte Parkscheibe stellen! Wer länger im Gemeindehaus ist, kann weiterhin die gegenüberliegende Tiefgarage der Migros nutzen.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

■ IK-Auszug bestellen

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung. Auf dem IK werden alle Einkommen und Beitragszeiten aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Rente. In vielen Fällen lassen sich solche Beitragslücken innert fünf Jahren noch schliessen. Die SVA St.Gallen empfiehlt, alle vier Jahre einen IK-Auszug zu bestellen und die Einträge zu kontrollieren. Bestellen Sie online einen kostenlosen Auszug. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Einträge bei allen AHV-Ausgleichskassen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.svasg.ch/kontoauszug oder auch unter www.svasg.ch/ik-auszug.

Arbeitgeber Vereinigung
REGION UZWIL

SAMSTAG
13. SEPTEMBER

09.00 - 12.00 UHR
GEMEINDESAAL UZWIL

60 LEHRBERUFE
40 LEHRBETRIEBE

**DEINE ZUKUNFT
BEGINNT HIER**

**LEHRSTELLEN
FORUM**
REGION UZWIL

agv-uzwil.ch/lehrstellenforum



Ausstellung

Mit der Ausstellung «Im Fluss des Lebendigen» vom 6. bis am 28. September startet die Galerie am Gleis ins zweite Halbjahresprogramm 2025. Die Ausstellung zeigt Bilder der Künstlerin Heidi von Allmen aus Landschlacht und Skulpturen von Rolf Blarer aus Islikon.

Rolf Blarer

Von der Leidenschaft für Steine angetrieben, setzt Rolf Blarer den Meissel an und hämmert die Schönheit aus dem Marmor oder Speckstein heraus. Bewusst lässt er Stellen rau, während er andere abträgt und schleift, bis eine glänzende Oberfläche entsteht. Das Zusammenspiel der rau belassenen Stellen mit der Farbintensität der geschliffenen Oberflächen erfreuen ihn jedes Mal aufs Neue. Der in Zuzwil aufgewachsene Künstler malt auch abstrakte Bilder, die an die Maserung von Steinen erinnern und oft Strukturpasten aus Marmorpulver enthalten.

Heidi von Allmen

«Kunst und Kreativität sind mein Lebenselixier», sagt Heidi von Allmen über sich

selbst, sie «muss» sich einfach kreativ ausdrücken. Dieser Drang ist in den vielseitigen Werken der Künstlerin aus Landschlacht spürbar. Sie malt Ölbilder auf Leinwand, Aquarelle, zeichnet mit Tusche auf Papier oder mischt verschiedene Techniken in einem Werk. So entstehen Landschaften, Blumen, Alltagsszenen, Akte und abstrakte Malereien.

Einladung zur öffentlichen Vernissage

Besuchen Sie die Vernissage am Samstag, 6. September ab 16 Uhr mit Laudatio von Dr. Alfred Jung aus Oberuzwil und Apéro.

Weitere Infos unter galerieamgleis.ch, heidivonallmen.ch und @marmorino9 | Zinta Okle



Workshop «Happy Sketching»

Am Samstag, 20. September bietet Heidi von Allmen den Workshop „Happy Sketching mit Heidi“ von 14 bis 16 Uhr in der Galerie am Gleis an. Sie zeigt, wie man unterwegs mit leichter Hand skizzieren kann - locker, farbig, fantasievoll. Dazu inspiriert Heidi mit Ideen, Tipps und Ratschlägen. Material wie Farb- und Zeichnungstifte, Pinsel und Aquarellfarben, sowie Papier stehen gratis zur Verfügung, ein Sketchbuch kann günstig gekauft werden.

Es wird eine Kollekte geführt, Anmeldung bei info@galerieamgleis.ch.

Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 29. August 2025

8.30 bis 11.00 Uhr

Genussmarkt,

Lindenring, Uzwil,
Gemeinde Uzwil

16.00 bis 20.00 Uhr

Herbstverkauf,

Buecherwäldli-Shop, Fichtenstrasse 56, Uzwil,
HPV Uzwil-Flawil

■ Samstag, 30. August 2025

14.00 bis 17.00 Uhr

Goldgrueb – Entdeck dis Talänt,

Kirchstrasse 1, Niederuzwil,

Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

■ Sonntag, 31. August 2025

19.00 bis 21.30 Uhr

Grundkurs Ornithologie,

Theorielokal, Raiffeisenplatz 1, Niederuzwil,
Natur- und Vogelschutzverein Uzwil

■ Montag, 1. September 2025

19.30 bis 20.30 Uhr

Pilzbestimmungsabend,

Hirzenstrasse 2, Niederuzwil,
Verein für Pilzkunde Uzwil

■ Dienstag, 2. September 2025

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Ellen Glatzl

■ Donnerstag, 4. September 2025

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi -

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Ellen Glatzl

09.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil mit Chrabbeltreff,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau

■ Freitag, 5. September 2025

8.30 bis 11.00 Uhr

Genussmarkt,

Lindenring, Uzwil,
Gemeinde Uzwil

Das «Uzwiler Blatt» erscheint mit wenigen Ausnahmen wöchentlich. Texte soweit nicht anders vermerkt von Thomas Stricker. Rechtsverbindliche amtliche Publikationen finden Sie auf der Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (www.publikationen.sg.ch). «Uzwiler Blatt» nicht erhalten? Wenden Sie sich an die kostenlose Kundendienst-Hotline der Post, Telefon 0848 888 888.

